

Helvetia Gruppe

# Aktionärsbrief 2014

## Sehr geehrte Damen und Herren

Auch im Geschäftsleben liegen Licht und Schatten oft nahe beieinander. Am Ende eines überaus erfolgreichen Geschäftsjahres verstarb der langjährige Präsident des Verwaltungsrates, Erich Walser, am 30. Dezember 2014 unerwartet. Über 35 Jahre prägte Erich Walser – von 1991 bis 2007 als Vorsitzender der Geschäftsleitung sowie seit 2003 als Präsident des Verwaltungsrates – mit seiner grossen Gestaltungs- und Schaffenskraft die stetige Entwicklung der Helvetia Gruppe zu einem erfolgreichen europäischen Allbranchen-Versicherer. Erich Walser darf ohne Übertreibung als Baumeister der heutigen Helvetia bezeichnet werden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf der geschäftlichen Seite blickt die Helvetia Gruppe auf ein sehr erfolgreiches Berichtsjahr 2014 zurück. Strategisch konnten wir mit den Akquisitionen von Nationale Suisse und Basler Österreich einen grossen Schritt nach vorne machen: Die «neue Helvetia» wird Top 3 in der Schweiz, verstärkt ihre Marktposition in Europa und kombiniert mit dem neuen Marktbereich «Specialty Markets» die bewährten Stärken beider Häuser. Auch operativ überzeugte unsere Gruppe mit einer sehr guten Geschäftsentwicklung und konnte den Gewinn weiter steigern.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 



**Doris Russi Schurter** Vizepräsidentin des Verwaltungsrates  
**Stefan Loacker** Vorsitzender der Geschäftsleitung

Das IFRS-Periodenergebnis der Helvetia Gruppe wird nach den Akquisitionen durch temporäre Sondereffekte überlagert. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2017 stellen wir daher das sogenannte «Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit» in den Vordergrund, um die operative Entwicklung der neuen Helvetia Gruppe zu kommentieren. Helvetia steigerte im Berichtsjahr 2014 das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit um 16 Prozent auf CHF 422 Mio. (Vorjahr: CHF 364 Mio.). Auf die übernommenen Gesellschaften entfällt dabei pro rata ein Ergebnisbeitrag in der Höhe von CHF 22 Mio. Auch das Periodenergebnis nach IFRS von CHF 393 Mio. liegt um 8 Prozent über dem Vorjahr. Dieses wurde massgeblich von Akquisitionseffekten beeinflusst.

Die Verbesserung stammt aus dem Nicht-Lebengeschäft und basiert auf einer Ergebnissteigerung aus der Geschäftstätigkeit von 33.3 Prozent auf CHF 255.4 Mio. (Vorjahr: CHF 191.7 Mio.). Grund dafür ist ein organisch besseres technisches Ergebnis, zusätzlich unterstützt durch die beiden Akquisitionen. Die Netto Combined Ratio verbesserte sich auf 93.1 Prozent (Vorjahr: 93.6 Prozent). Neben einem gewohnt starken Schweizer Heimmarkt realisierten auch alle europäischen Ländermärkte eine Combined Ratio von unter 100 Prozent sowie gesamthaft einen erhöhten Ergebnisbeitrag. Das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit des Geschäftsbereichs Leben blieb in einem schwierigen Kapitalmarktumfeld mit CHF 151.2 Mio. (Vorjahr: CHF 152.9 Mio.) weitgehend stabil.

2014 wuchs das Geschäftsvolumen mit 4.4 Prozent in Originalwährung auf CHF 7766.6 Mio. (Vorjahr: CHF 7476.8 Mio.). Mit CHF 328.1 Mio. lieferten Basler Österreich und Nationale Suisse einen ersten Wachstumsbeitrag. Sowohl das Leben- als auch das Nicht-Lebengeschäft profitierten von den Akquisitionen. Die Konsolidierung der neuen Gesellschaften erfolgte im Abschluss 2014 pro rata und wird sich im Geschäftsjahr 2015 vollumfänglich materialisieren. Organisch erhöhte sich das Geschäftsvolumen um 0.3 Prozent (in Originalwährung). Das Nicht-Lebengeschäft legte um 1.4 Prozent zu, während das Lebengeschäft bewusst gedrosselt wurde.

Die Integrationen beider Gesellschaften verlaufen planmässig. Führung, Zielorganisationen sowie eine harmonisierte Produktpalette wurden in allen Ländermärkten für die «neue Helvetia» definiert. Die übernommene Gesellschaft in Österreich tritt mittlerweile ebenfalls unter dem Markennamen «Helvetia» auf. Die neue Vertriebsorganisation startete dort bereits mit dem Verkauf der vereinheitlichten Produktpalette in der Lebensversicherung. Im Rahmen der Integration von Nationale Suisse ist in der Schweiz der gemeinsame Verkaufsstart des erweiterten Geschäftsstellennetzes unter der Marke «Helvetia» per 1. Mai 2015 geplant; die Ländermärkte Deutschland, Spanien und Italien folgen schrittweise ab Mitte 2015. In Belgien wurde der bereits durch Nationale Suisse initialisierte Prozess der strategischen Überprüfung mit dem Verkauf von Nationale Suisse Belgien abgeschlossen.

Durch den erfolgreichen Geschäftsverlauf sowie die Übernahmen von Nationale Suisse und Basler Österreich ist das Anlagevolumen der Helvetia Gruppe auf CHF 48.0 Mia. angestiegen (Vorjahr: CHF 39.6 Mia.). 2014 erzielte Helvetia laufende Erträge in der Höhe von CHF 993 Mio. Dies entspricht einer direkten Rendite von 2.5 Prozent<sup>1</sup>. Einschliesslich des Beitrags der Immobilien betrug die Gesamtperformance attraktive 7.7 Prozent<sup>1</sup> und generierte einen Wertbeitrag von CHF 2.95 Mia. Davon flossen CHF 1.28 Mia. in die Erfolgsrechnung (Vorjahr: CHF 1.16 Mia.).

Helvetia verfügt auch nach den Akquisitionen über eine sehr gute Kapitalposition. Dies äussert sich auch in der Solvenz I, die bei guten 216 Prozent liegt (Vorjahr: 218 Prozent). Wir gehen davon aus, dass die SST-Quote per Ende 2014 auch nach den Akquisitionen voraussichtlich weiterhin im Rahmen der Bandbreite von 150 bis 200 Prozent liegen wird. Das Eigenkapital ohne Vorzugspapiere stieg hauptsächlich aufgrund der Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Kauf- und Tauschangebot für Nationale Suisse und dem Anstieg in den Bewertungsreserven für Kapitalanlagen auf CHF 4963.1 Mio. an (Vorjahr: CHF 3831.2 Mio.). Standard & Poor's bestätigte nach dem Vollzug der Übernahme von Nationale Suisse Ende Oktober 2014 das Rating von Helvetia mit «A» und vergab einen «stabilen Ausblick». Die attraktive Dividendenpolitik wird nun weiter fortgesetzt: Wir werden der Generalversammlung eine um 2.9 Prozent erhöhte Dividende von CHF 18.00 pro Aktie vorschlagen.

Die Helvetia Gruppe blickt auf ein strategisch und operativ erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Integration von Nationale Suisse und Basler Österreich ist auf gutem Weg. Mittel- und langfristig ergeben sich dadurch zusätzliche Wachstumschancen, substanzielle Skalen- und Verbundeffekte und ein verbessertes Risikoprofil. Die neu gebildete Versicherungsgruppe hat damit beste Voraussetzungen für eine nachhaltig gesunde Weiterentwicklung.

Ihnen, geschätzte Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen in die Helvetia.



**Doris Russi Schurter**

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates



**Stefan Loacker**

Vorsitzender der Geschäftsleitung

<sup>1</sup> Direkte Rendite und Anlageperformance infolge unterjähriger Akquisitionen gewichtet.

	2014	2013	Veränderung in CHF
<b>Aktienkennzahlen Helvetia Holding AG</b>			
Periodenergebnis des Konzerns je Aktie in CHF	43.0	40.9	5.1%
Konsolidiertes Eigenkapital je Aktie in CHF	503.2	445.0	13.1%
Stichtagskurs der Helvetia-Namenaktie in CHF	474.0	447.5	5.9%
Börsenkapitalisierung zum Stichtagskurs in Mio. CHF	4 687.6	3 872.2	21.1%
Ausgegebene Aktien in Stück	9 889 531	8 652 875	

in Mio. CHF

in Konzernwährung

#### Geschäftsvolumen

Bruttoprämien Leben	4 614.5	4 547.5	1.5%
Depoteinlagen Leben	153.0	183.6	-16.7%
Bruttoprämien Nicht-Leben	2 789.2	2 550.9	9.3%
Aktive Rückversicherung	209.9	194.8	7.8%
Geschäftsvolumen	7 766.6	7 476.8	3.9%

#### Ergebniskennzahlen

Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit Leben <sup>1</sup>	151.2	152.9	-1.1%
Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit Nicht-Leben <sup>1</sup>	255.4	191.7	33.3%
Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit Übrige Tätigkeiten <sup>1</sup>	15.1	19.2	-21.3%
Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns nach Steuern <sup>1</sup>	421.7	363.8	15.9%
Ergebnis des Konzerns nach Steuern (IFRS)	393.3	363.8	8.1%
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1 476.9	1 332.2	10.9%
davon Ergebnis aus Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe	1 275.4	1 156.8	10.3%

#### Bilanzkennzahlen

Konsolidiertes Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)	4 963.1	3 831.2	29.5%
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	41 275.0	34 518.7	19.6%
Kapitalanlagen	48 018.0	39 576.1	21.3%
davon Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe	44 843.4	36 736.7	22.1%

#### Ratios

Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	9.6%	9.5%
Deckungsgrad Nicht-Leben	187.2%	142.3%
Combined Ratio (brutto)	90.6%	91.6%
Combined Ratio (netto)	93.1%	93.6%
Direkte Rendite	2.5%	2.7%
Anlageperformance	7.7%	1.7%
Solvenz I	216%	218%

#### Mitarbeitende

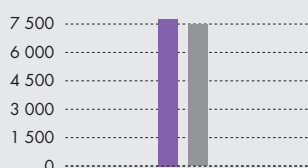
Helvetia Gruppe	7 012	5 037	39.2%
davon Schweiz	3 766	2 369	59.0%

<sup>1</sup> Detaillierte Informationen zur Berechnung des Ergebnisses aus der Geschäftstätigkeit siehe Geschäftsbericht Seiten 90/91.

<sup>2</sup> Basiert auf dem für Aktien eingetretenen Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit (erfolgswirksame Berücksichtigung der Zinsen auf Vorzugspapieren) dividiert durch das durchschnittliche Aktionärskapital (Eigenkapital vor Vorzugspapieren).

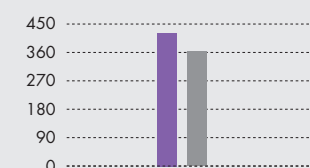
#### Geschäftsvolumen

in Mio. CHF



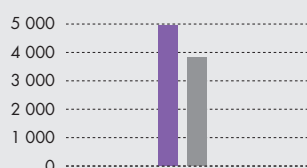
#### Gewinn\*

in Mio. CHF



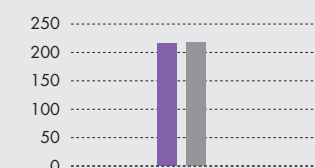
#### Eigenkapital

in Mio. CHF



#### Solvenz I

in %



■ 31.12.2014 ■ 31.12.2013

\*aus der Geschäftstätigkeit

# GESCHÄFTSJAHR 2014

KRÄFTIGER  
GEWINN-  
ANSTIEG

**+15.9 %**



Die Helvetia Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 422 Mio. und damit CHF 58 Mio. oder rund 16 Prozent mehr als im Vorjahr. Ergebnistreiber war das ertragsstarke Nicht-Lebengeschäft, in dem der Gewinn um rund 33 Prozent auf CHF 255 Mio. zulegte. Hierzu steuerten die beiden akquirierten Gesellschaften Nationale Suisse und Basler Österreich pro rata rund CHF 22 Mio. bei. Der Gewinn in der Lebensversicherung blieb in einem schwierigen Kapitalmarktumfeld stabil.

INTEGRATION

**«AUF KURS»**



Im Rahmen der Integration von Nationale Suisse und Basler Österreich kann Helvetia bereits erste Erfolge vorweisen: In allen Ländermärkten wurden die künftigen Führungsstrukturen, Zielorganisationen und Abläufe sowie die harmonisierte Produktpalette für die «neue Helvetia» definiert. Der Verkaufsstart mit einem erweiterten Geschäftsstellennetz unter der Marke Helvetia erfolgt in der Schweiz am 1.5.2015 sowie in Deutschland, Spanien und Italien schrittweise ab Mitte 2015.

Die übernommene Basler Österreich tritt mittlerweile unter dem Markennamen Helvetia auf. Die neue Vertriebsorganisation startete bereits mit dem Verkauf der vereinheitlichten Produktpalette in der Lebensversicherung.

ERHÖHTE DIVIDENDE

**CHF 18.00**



Dank dem sehr guten Gewinnausweis schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Erhöhung der Dividende auf CHF 18.00 vor.

DYNAMISCHES WACHS-  
TUM NICHT-LEBEN

**+10.3 %**



Durch die Übernahme von Nationale Suisse und Basler Österreich stiegen die Prämien im profitablen Nicht-Lebengeschäft gruppenweit um 10.3 Prozent in Originalwährung auf CHF 2789 Mio. Die kräftigsten Wachstumsimpulse brachten die beiden Übernahmen im grössten Ländermarkt Schweiz sowie in Österreich, wo sich das Prämienvolumen im Nicht-Lebengeschäft um 14.5 Prozent bzw. 23.5 Prozent erhöhte.

KAPITALAUSSTATTUNG

**216 %**



Die Kapitalausstattung ist mit einer Solvenz I von 216 Prozent äusserst solide. Die SST-Quote per Ende 2014 wird auch nach den Akquisitionen voraussichtlich zwischen 150 und 200 Prozent liegen.

COMBINED RATIO

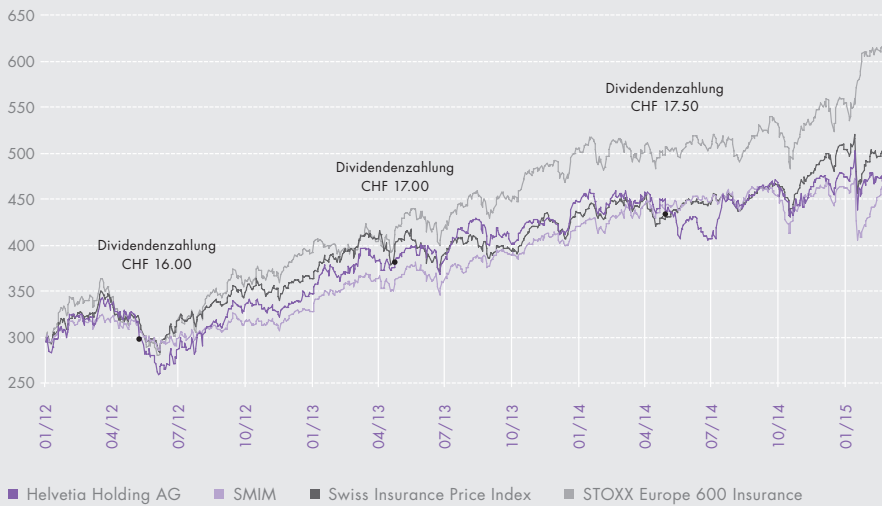
**93.1 %**



Dank tiefem Schadensatz in einem an Grossschadensereignissen armen Geschäftsjahr verbesserte sich die Netto Combined Ratio auf 93.1 Prozent. Damit übertraf sie erneut die definierte Gruppen-Zielsetzung von 94 – 96 Prozent.

## KURSENTWICKLUNG 1.1.2012 – 27.2.2015

in CHF



## Termine

24. April 2015: Ordentliche Generalversammlung in St. Gallen

31. August 2015: Publikation des Halbjahresergebnisses 2015

14. März 2016: Publikation des Geschäftsergebnisses 2015

### Haftungsausschluss bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Dieses Dokument beruht allerdings auf einer Auswahl, da es lediglich eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Gruppe bieten soll. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeitenden und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeitenden und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in sol-

chen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, in denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate sowie (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.

Zweck dieses Dokumentes ist es, die Finanzgemeinde der Helvetia Gruppe und die Öffentlichkeit über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Gruppe in dem am 31.12.2014 abgeschlossenen Geschäftsjahr zu informieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Umtausch, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, noch einen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a des Schweizerischen Obligationenrechts oder einen Kotierungsprospekt gemäss dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange dar. Nimmt die Helvetia Gruppe in Zukunft eine oder mehrere Kapitalerhöhungen vor, sollten die Anleger ihre Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung neuer Aktien oder sonstiger Wertpapiere ausschliesslich auf der Grundlage des massgeblichen Emissionsprospektes treffen.

Dieses Dokument ist ebenfalls in englischer und französischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Fassung.

### Kontaktstellen Helvetia Gruppe

Susanne Tengler  
Investor Relations  
Postfach, CH-9001 St.Gallen  
Telefon +41 58 280 57 79  
Fax +41 58 280 55 89  
www.helvetia.com  
susanne.tengler@helvetia.ch

Doris Oberhänsli  
Aktienregister  
Postfach, CH-9001 St.Gallen  
Telefon +41 58 280 55 83  
Fax +41 58 280 55 89  
www.helvetia.com  
doris.oberhaensli@helvetia.ch